

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 13 vom 15.02.2012

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

An der Ostküste von Usedom liegt stellenweise kompaktes Randeis, in der südlichen Pommerschen Bucht kommt dichtes dünnes Eis vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Der Hafen und die innere Förde sind mit ca. 15 cm dickem Festeis bedeckt. Weiter außerhalb tritt bis Neukirchen kompaktes, dann bis Kalkgrund dichtes 10-15 cm dickes Eis auf.

Fahrwasser nach Schleswig: In der inneren Schlei liegt örtlich kompaktes 10-15 cm dickes Eis, Zwischen Kappeln und Schleimünde kommt etwa 5 cm dickes Randeis vor, die Fahrrinne ist eisfrei.

Eckernförder Bucht: Im Hafen Eckernförde und in der Bucht kommt offenes Wasser vor.

Kieler Bucht: Im Hafen Heiligenhafen liegt Randeis, 10-15 cm dick.

Lübecker Bucht: Der Hafen Neustadt ist eisfrei. Auf der Trave kommt im Fahrwasser sehr lockeres 5-10 cm dickes Eis vor.

Wismar Bucht: Im Hafen Wismar lockeres, ca. 15 cm dickes Eis. Zwischen Wismar und Walfisch liegt etwa 15 cm dickes Festeis, weiter bis Timmendorf sehr dichtes, zusammengeschobenes, 10-15 cm dickes Eis; die Eisgrenze verläuft bei Tn. 20.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen und auf der Unterwarnow liegt kompaktes 20-25 cm dickes Eis. Im Chemie/Ölhafen tritt dichtes, ca. 20 cm dickes Trümmereis auf. Im Seekanal und weiter außerhalb kommt Randeis und geringfügiges Eisschlamm vor.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und in der Ostzufahrt tritt kompaktes, örtlich aufgepresstes, 20-30 cm dickes Eis auf. Im Greifswalder Bodden kommen zwischen den Tonnen Ariadne und PO3/4 Eispressungen vor.

Fahrwasser nach Sassnitz: Im Hafen Sassnitz und weiter außerhalb treibt lockeres dünnes Eis seewärts.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Ruden kompaktes 10-20 cm dickes Eis und Neueis. Im Osttief kommen zwischen Tn. O8 und O15 Eispressungen von 0.5 bis 1 m Höhe vor.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Mit 10-15 cm dickem Eis bedeckt.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. Im Fahrwasser Schaprode – Neuendorf kommt dichtes 10-15 cm dickes Eis vor. In den Gewässern bei Wittower Fähre liegt 15 cm dicke Eisdecke mit einer etwa 800 m breiten offenen Stelle.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck liegt fast geschlossene 15 cm dicke Eisdecke mit einer offenen Stelle im Nordteil, in der Dänischen Wiek geschlossene 22 cm dicke Eisdecke, im Hafen Greifswald-Ladebow etwa 20 cm dickes Festeis. An der Nordküste kommt bis zu 20 cm dickes Festeis, außerhalb davon kompaktes, teilweise aufgepresstes, überwiegend 15-30 cm dickes Eis (an einigen Stellen auch dicker) vor. In den Außenbereichen treibt das Eis von der Nordküste südostwärts.

Peenefluß: Mit etwa 12 cm dickem Festeis bedeckt.

Südlicher Peenestrom: Geschlossene 15-20 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Geschlossene 18-35 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne.

Aussichten bis 18.02.2012:

=====

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber zwischen 2 und 6°C liegen, in der Nacht zum Donnerstag sinkt die Temperatur auf Werte um -3 °C, danach bleibt es überwiegend auch nachts frostfrei. *Wind:* Überwiegend mäßig, heute aus nordwestlichen, später aus westlichen bis südwestlichen Richtungen.

Heute Nacht kann sich örtlich geringfügiges Neueis bilden, das tagsüber wieder verschwinden wird. In den nächsten drei Tagen wird das Eis weiter in östliche bis nordöstliche Richtungen treiben und sich an den Luvküsten zusammenschieben. Insgesamt setzt sich der langsame Eisrückgang fort.

Im Auftrag

Dr. Schmelzer

Aktuelle Eiskarte für die deutsche Ostseeküste

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

<http://www.wsa-stralsund.de/Aktuelles/index.html>

Schiffahrtsbeschränkungen: Nordansteuerung nach Stralsund und die Boddengewässer West sind für die Schifffahrt geschlossen.

In den Zufahrten nach Stralsund (Ostansteuerung), nach Wolgast, zu den Häfen im Greifswalder Bodden ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt.

Für alle Reviere von und zu den Häfen am Gewässer um Rügen, am Greifswalder Bodden, am Strelasund sowie am nördlichen Peenestrom gilt ab 03.02.2012/24:00 Uhr bis auf Widerruf für alle Fahrzeuge die Lotsenannahmepflicht. (BfS (T)15/2012)

Ab dem 06.02.2012/12:00 Uhr wird bis auf Widerruf Eisbrecherunterstützung beim Ansteuern des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen am südlichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) und des Hafens Wolgast nur solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt geeignet sind und über eine Eisklasse (1 C und höher) verfügen. Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens 1000 KW betragen. (BfS (T)16/2012)

Die Lotsenversetzung für das Ostrevier findet von Sassnitz aus statt.